



DER BEVÖLKERUNGSSCHUTZ IM KREIS KLEVE - EIN AUSFÜHRLICHER ÜBERBLICK -

KREISTAG KLEVE

17. FEBRUAR 2022



GLIEDERUNG

1. Einführung, Begriffe, Rechtsgrundlagen
2. **Aufgaben nach dem BHKG: Gemeinden, Kreise, Land NRW**
3. **Brandschutz & Hilfeleistung**
4. **Katastrophenschutz**
5. Zivilschutz (BBK)
6. Grenzüberschreitende Zusammenarbeit (NL)
7. Leitstelle für den Brandschutz, die Hilfeleistung, den Katastrophenschutz und den Rettungsdienst
8. „sonstige“ Hilfeleistung
9. Rettungsdienst (RettG NRW)



1.

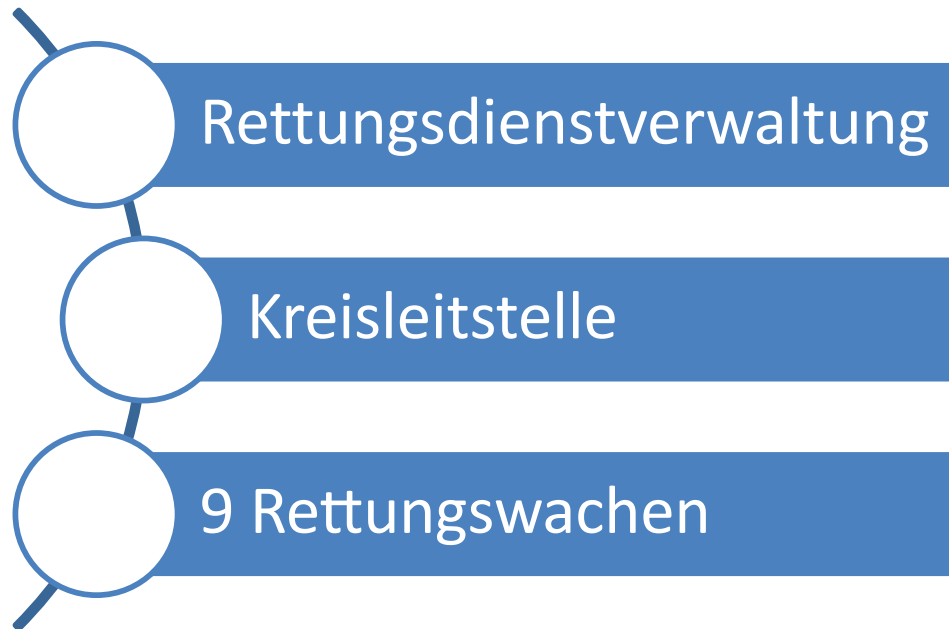
EINFÜHRUNG, BEGRIFFE, RECHTSGRUNDLAGEN



DER FACHBEREICH 7

FB 7 „**Rettungsdienst** und **Bevölkerungsschutz**“

Rettungsgesetz
(RettG NRW)



Gesetz über den **Brandschutz**,
die **Hilfeleistung**
und den **Katastrophenschutz**
(BHKG NRW)

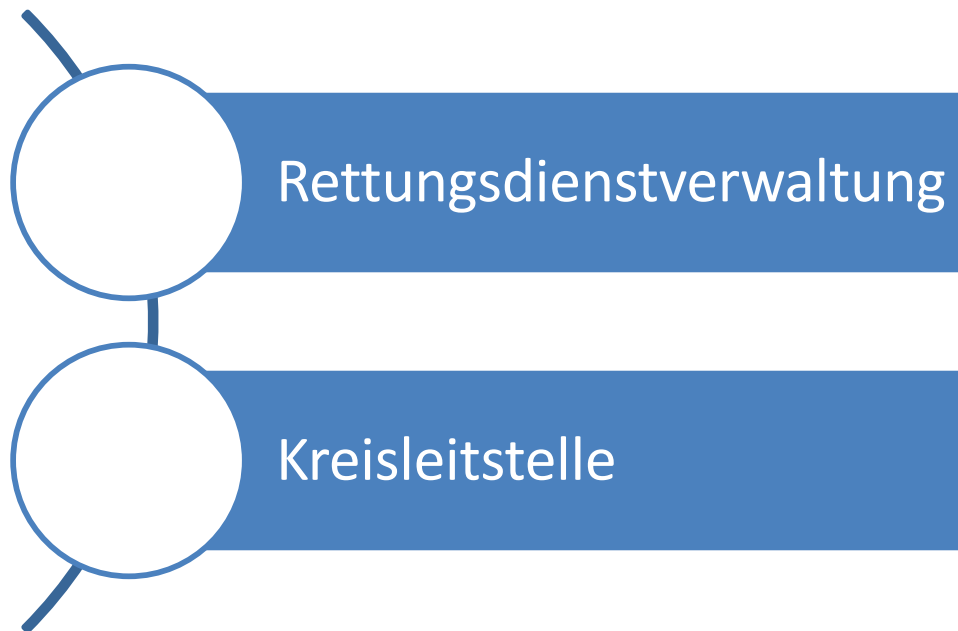




DER FACHBEREICH 7



FB 7 „Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz“



Einzug März 2021

AUFGABENTRÄGER

§ 6 RettG NRW

- Die **Kreise** [...] sind Träger des Rettungsdienstes
- Sie sind verpflichtet, die bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der **Notfallrettung** [...] und des **Krankentransports** sicherzustellen.



§ 2 BHKG NRW – Aufgabenträger sind ...

- ... die **Gemeinden** für den **Brandschutz** und die **Hilfeleistung**,
- ... die **Kreise** für den **Brandschutz** und die **Hilfeleistung**, soweit ein überörtlicher Bedarf besteht,
- ... die **Kreise** und die kreisfreien Städte für den **Katastrophenschutz**,
- ... das **Land** für die zentralen Aufgaben des **Brandschutzes**, der **Hilfeleistung** und des **Katastrophenschutzes**.

BEGRIFFSBESTIMMUNGEN (§ 1 BHKG)

Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung

- **Brandschutz:** Brandgefahren
- **Hilfeleistung:** Unglücksfälle oder sonstige öffentliche Notstände (Naturereignisse, Explosionen, ähnliche Vorkommnisse)
- **Katastrophenschutz:** **Großeinsatzlagen** und **Katastrophen**



BEGRIFFSBESTIMMUNGEN (§ 1 BHKG)

Großeinsatzlage

- Ein **Geschehen** ...
- ... in dem Leben oder Gesundheit zahlreicher Menschen, Tiere oder erhebliche Sachwerte **gefährdet** sind ...
- ... und ein erheblicher Koordinierungsbedarf eine rückwärtige Unterstützung der Einsatzkräfte erfordert ...
- ... und dieser von einer kreisangehörigen Gemeinde nicht gewährleistet werden kann



BEGRIFFSBESTIMMUNGEN (§ 1 BHKG)

Katastrophe

- Ein **Schadensereignis** ...
- ... welches das Leben, die Gesundheit oder die lebensnotwendige Versorgung zahlreicher Menschen, Tiere, natürlicher Lebensgrundlagen oder erhebliche Sachwerte in so ungewöhnlichem Ausmaß gefährdet oder wesentlich beeinträchtigt ...
- ... das der sich hieraus ergebenden Gefährdung der öffentlichen Sicherheit nur wirksam begegnet werden kann ...
- ... wenn die zuständigen Behörden und Dienststellen, Organisationen und eingesetzten Kräfte unter einer einheitlichen Gesamtleitung der zuständigen Katastrophenschutzbehörde zusammenwirken.





2.

AUFGABEN DER GEMEINDEN, KREISE UND DES LANDES NRW

AUFGABEN DER GEMEINDEN (§ 3 BHKG NRW)

- Unterhaltung einer den örtlichen Verhältnissen entsprechenden leistungsfähigen **Feuerwehr**
 - 16 Freiwillige Feuerwehren
 - 2.616 aktive Feuerwehrleute (Einsatzkräfte)
 - in 83 Löscheinheiten
- **Mitwirkung im Katastrophenschutz**
& bei der **landesweiten Hilfe**
unter **Federführung des Kreises**



AUFGABEN DER GEMEINDEN (§ 3 BHKG NRW)

- Gemeinsam mit dem Kreis: **Warnung der Bevölkerung**
- Maßnahmen zur **Brandverhütung**
- Sicherstellung einer den örtlichen Verhältnissen angemessenen **Löschwasserversorgung**
- Aufstellung, Umsetzung und Fortschreibung von **Brandschutzbedarfsplänen** sowie von Plänen für den Einsatz der öffentlichen Feuerwehr
- **Aus- und Fortbildung der Feuerwehr**
- **Brandschutzerziehung & Brandschutzaufklärung**
- **Aufklärung** der Bevölkerung über **Möglichkeiten der Selbsthilfe**



AUFGABEN DER KREISE (§ 4 BHKG NRW)

- Unterhaltung von **Einheiten & Einrichtungen für den Brandschutz & die Hilfeleistung** - soweit überörtlicher Bedarf besteht (*KFwGH, Equipment, ..*)
- **Beratung & Unterstützung** der Gemeinden – bei Bedarf (*KBM*)
- **Weitergehende Aus- und Fortbildung** der Feuerwehrangehörigen der Gemeinden (*Ausbildungszentrum im KFwGH*)



AUFGABEN DER KREISE (§ 4 BHKG NRW)

- Vorbereitung der **Bekämpfung** von **Großeinsatzlagen** und **Katastrophen**
- **Leitung & Koordination des Einsatzes** zur Gefahrenabwehr; hierfür: **Vorhaltung von Einheiten & Einrichtungen**
- Aufstellung und Fortschreibung von **Plänen**
 - **1. Katastrophenschutzpläne**
(für Großschadensereignisse & Katastrophen)
 - **2. Sonderschutzpläne**
(für besonders gefährliche Objekte & Betriebsbereiche mit erweiterten Pflichten, ...)
- Unterhaltung einer **Leitstelle** sowie einer **Auskunftsstelle**
- Gemeinsam mit den Gemeinden:
Warnung der Bevölkerung



AUFGABEN DES LANDES NRW (§§ 5, 51 BHKG NRW)

- **Förderung** des Brandschutzes, der Hilfeleistung und des Katastrophenschutzes durch
 - **Zuwendungen** an Gemeinden, Kreise, Hilfsorganisationen
 - **Beschaffungen** (*insbes. Fahrzeuge, Geräte und Spezialausrüstung für Hilfsorganisationen und Feuerwehr*)
 - eigene **organisatorische & konzeptionelle Maßnahmen** insbesondere für landesweit koordinierte Hilfen (*sog. Landeskonzepte*)
 - **Alarm- und Einsatzpläne** der Bezirksregierungen



AUFGABEN DES LANDES NRW (§ 5 BHKG NRW)

- Land hält beim IM NRW einen **Krisenstab** vor, die Bezirksregierungen ebenso
- Land unterhält eine **zentrale Aus- und Fortbildungsstätte** (*IdF Münster*)
- Land unterstützt die **Sicherheitsforschung und -normung**
- Land trifft erforderliche **zentrale Maßnahmen** und kann **anordnen**
 - **Einsatz der Feuerwehren**
 - **Einsatz weiterer Einheiten des Katastrophenschutzes**
 - **Übungen**





3.

BRANDSCHUTZ & HILFELEISTUNG

BRANDSCHUTZ & HILFELEISTUNG - KBM

Kreisbrandmeister und 2 stellvertretende KBM (§ 12 BHKG)

- ... unterstützen die Landrätin bei der Aufsicht über die öffentlichen Feuerwehren und bei der Durchführung der dem Kreis übertragenen Aufgaben
- v.a. in den Bereichen „Brandschutzbedarfsplanung“ „Ausrüstung“ und „technische Fragen“
- Mitwirkung bei der Anhörung von örtlichen Feuerwehren zur Bestellung von Wehrleitungen
- Mitwirkung bei der Kreisausbildung der Feuerwehren (*KFwGH*)
- Durchführung von regelmäßigen Wehrführer-Dienstbesprechungen
- KBM & stv. KBM sind als Einsatzleitung (TEL) für Großschadenereignisse & Katastrophen bestellt



BRANDSCHUTZ & HILFELEISTUNG - KFWGH

Kreisfeuerwehrgerätehaus Goch

- „Unterhaltung von **Einheiten & Einrichtungen für den Brandschutz & die Hilfeleistung** - soweit überörtlicher Bedarf besteht“



BRANDSCHUTZ & HILFELEISTUNG - KFWGH

Kreisfeuerwehrgerätehaus Goch

- „Unterhaltung von **Einheiten & Einrichtungen für den Brandschutz & die Hilfeleistung** - soweit überörtlicher Bedarf besteht“
 - **Atemschutzwerkstatt** (Prüfung, Reinigung, Wartung, Tausch von Verschleißteilen, Dokumentation)



BRANDSCHUTZ & HILFELEISTUNG - KFWGH

Kreisfeuerwehrgerätehaus Goch

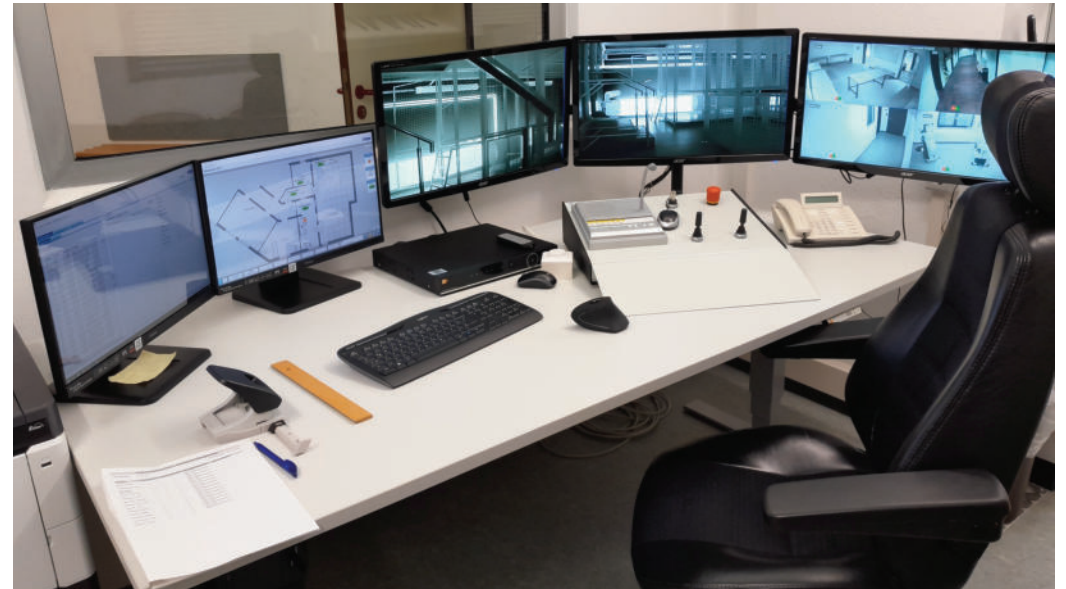
- „Unterhaltung von **Einheiten & Einrichtungen für den Brandschutz & die Hilfeleistung** - soweit überörtlicher Bedarf besteht“
 - Atemschutzwerkstatt (Prüfung, Reinigung, Wartung, Tausch von Verschleißteilen, Dokumentation)
 - **Schlauchpflege** (Druckprüfung, Reinigung, Wartung, Dokumentation)



BRANDSCHUTZ & HILFELEISTUNG - KFWGH

Kreisfeuerwehrgerätehaus Goch

- „Unterhaltung von **Einheiten & Einrichtungen für den Brandschutz & die Hilfeleistung** - soweit überörtlicher Bedarf besteht“
 - Atemschutzwerkstatt (Prüfung, Reinigung, Wartung, Tausch von Verschleißteilen, Dokumentation)
 - Schlauchpflege (Druckprüfung, Reinigung, Wartung, Dokumentation)
 - **Atemschutzübungsstrecke** (Ausbildung, jährliche Belastungsprobe)



BRANDSCHUTZ & HILFELEISTUNG - KFWGH

Kreisfeuerwehrgerätehaus Goch

- „Unterhaltung von **Einheiten & Einrichtungen für den Brandschutz** & die **Hilfeleistung** - soweit überörtlicher Bedarf besteht“
 - Atemschutzwerkstatt (Prüfung, Reinigung, Wartung, Tausch von Verschleißteilen, Dokumentation)
 - Schlauchpflege (Druckprüfung, Reinigung, Wartung, Dokumentation)
 - Atemschutzübungsstrecke (Ausbildung, jährliche Belastungsprobe „G26“)
 - **Ausbildungszentrum**
 - Ausbildung Feuerwehren & Rettungsdienst in Theorie & Praxis
 - Lehrgangsplanung, -vorbereitung etc. in Abstimmung KBM



BRANDSCHUTZ & HILFELEISTUNG - KFWGH

Kreisfeuerwehrgerätehaus Goch

- „Unterhaltung von **Einheiten & Einrichtungen für den Brandschutz & die Hilfeleistung** - soweit überörtlicher Bedarf besteht“
 - 2 Wechselladerfahrzeuge, geländegängig, davon eines mit Kran



BRANDSCHUTZ & HILFELEISTUNG - KFWGH

Kreisfeuerwehrgerätehaus Goch

- „Unterhaltung von **Einheiten & Einrichtungen für den Brandschutz & die Hilfeleistung** - soweit überörtlicher Bedarf besteht“
 - 2 Wechselladerfahrzeuge, geländegängig, davon eines mit Kran
 - **AB-MANV** (Abrollbehälter für den Massenanfall von Verletzten/Erkrankten)



BRANDSCHUTZ & HILFELEISTUNG - KFWGH

Kreisfeuerwehrgerätehaus Goch

- „Unterhaltung von **Einheiten & Einrichtungen für den Brandschutz & die Hilfeleistung** - soweit überörtlicher Bedarf besteht“
 - 2 Wechselladerfahrzeuge, geländegängig, davon eines mit Kran
 - AB-MANV (Abrollbehälter für den Massenanfall von Verletzten/Erkrankten)
 - **AB-V-Dekon** (Abrollbehälter für Dekontamination von Verletzten/Erkrankten)



BRANDSCHUTZ & HILFELEISTUNG - KFWGH

Kreisfeuerwehrgerätehaus Goch

- „Unterhaltung von **Einheiten & Einrichtungen für den Brandschutz & die Hilfeleistung** - soweit überörtlicher Bedarf besteht“
 - **AB-Schaum** (Schaummittel & Pumpen für Brandeinsätze)



BRANDSCHUTZ & HILFELEISTUNG - KFWGH

Kreisfeuerwehrgerätehaus Goch

- „Unterhaltung von **Einheiten & Einrichtungen für den Brandschutz & die Hilfeleistung** - soweit überörtlicher Bedarf besteht“
 - 2 Wechselladerfahrzeuge, geländegängig, davon eines mit Kran
 - AB-MANV (Abrollbehälter für Massenanfall von Verletzten/Erkrankten)
 - AB-V-Dekon (Abrollbehälter für Dekontamination von Verletzten/Erkrankten)
 - **AB-Schlauch**
(Schläuche & Pumpen für Löschwasserversorgung etc.)



BRANDSCHUTZ & HILFELEISTUNG - KFWGH

Kreisfeuerwehrgerätehaus Goch

- „Unterhaltung von **Einheiten & Einrichtungen für den Brandschutz & die Hilfeleistung** - soweit überörtlicher Bedarf besteht“
 - AB-Schaum (Schaummittel & Pumpen für Brandeinsätze)
 - AB Atemschutz (73 Pressluftatmer etc. als Nachschub)



BRANDSCHUTZ & HILFELEISTUNG - KFWGH

Kreisfeuerwehrgerätehaus Goch

- „Unterhaltung von **Einheiten & Einrichtungen für den Brandschutz & die Hilfeleistung** - soweit überörtlicher Bedarf besteht“
 - AB-Schaum (Schaummittel & Pumpen für Brandeinsätze)
 - AB Atemschutz (73 Pressluftatmer etc. als Nachschub)
 - **AB-Mulde** (multifunktionell, z.B. für Löscharbeiten an E-Fahrzeugen)



BRANDSCHUTZ & HILFELEISTUNG - KFWGH

Kreisfeuerwehrgerätehaus Goch

- „Unterhaltung von **Einheiten & Einrichtungen für den Brandschutz & die Hilfeleistung** - soweit überörtlicher Bedarf besteht“
 - **GW-Logistik** (Gerätewagen für Transport von Material etc.)



BRANDSCHUTZ & HILFELEISTUNG - KFWGH

Kreisfeuerwehrgerätehaus Goch

- „Unterhaltung von **Einheiten & Einrichtungen für den Brandschutz & die Hilfeleistung** - soweit überörtlicher Bedarf besteht“
 - GW-Logistik (Gerätewagen für Transport von Material etc.)
 - ELW 2 (Einsatzleitwagen TEL)



BRANDSCHUTZ & HILFELEISTUNG - KFWGH

Kreisfeuerwehrgerätehaus Goch

- „Unterhaltung von **Einheiten & Einrichtungen für den Brandschutz & die Hilfeleistung** - soweit überörtlicher Bedarf besteht“
 - GW-Logistik (Gerätewagen für Transport von Material etc.)
 - ELW 2 (Einsatzleitwagen TEL)
 - **2 Motorräder** (MoFüst – Landeskonzept „Mobile Führungsunterstützung“)



BRANDSCHUTZ & HILFELEISTUNG - KFWGH

Kreisfeuerwehrgerätehaus Goch

- „Unterhaltung von **Einheiten & Einrichtungen für den Brandschutz & die Hilfeleistung** - soweit überörtlicher Bedarf besteht“
 - GW-Logistik (Gerätewagen für Transport von Material etc.)
 - ELW 2 (Einsatzleitwagen TEL)
 - 2 Motorräder (MoFüst – Landeskonzept „Mobile Führungsunterstützung“)
 - **4 MTF**
(Mannschaftstransportwagen für MANV-Gruppe & Dekon-Gruppe)



BRANDSCHUTZ & HILFELEISTUNG - KFWGH

Kreisfeuerwehrgerätehaus Goch

- „Unterhaltung von **Einheiten & Einrichtungen für den Brandschutz & die Hilfeleistung** - soweit überörtlicher Bedarf besteht“
 - GW-Logistik (Gerätewagen für Transport von Material etc.)
 - ELW 2 (Einsatzleitwagen TEL)
 - 2 Motorräder (MoFüst – Landeskonzept „Mobile Führungsunterstützung“)
 - 4 MTF (Mannschaftstransportwagen für MANV-Gruppe & Dekon-Gruppe)
 - **2 SW 2000 (+1) & 2 SW-KatS** (Schlauchwagen mit je 2.000 Meter Schläuchen)



BRANDSCHUTZ & HILFELEISTUNG - KFWGH

Kreisfeuerwehrgerätehaus Goch

- „Unterhaltung von **Einheiten & Einrichtungen für den Brandschutz & die Hilfeleistung** - soweit überörtlicher Bedarf besteht“
 - GW-Logistik (Gerätewagen für Transport von Material etc.)
 - ELW 2 (Einsatzleitwagen TEL)
 - 2 Motorräder (MoFüst – Landeskonzept „Mobile Führungsunterstützung“)
 - 4 MTF (Mannschaftstransportwagen für MANV-Gruppe & Dekon-Gruppe)
 - 2 SW 2000 (+1) & 2 SW-KatS (Schlauchwagen mit je 2.000 Meter Schläuchen)
 - **5 LF-20-KatS** (Löschfahrzeuge für den KatS)



BRANDSCHUTZ & HILFELEISTUNG

Weitere Einsatzmittel

- Rettungstransporthubschrauber, Intensivtransporthubschrauber
- Einsatzfahrzeuge & -mittel der Freiwilligen Feuerwehren und der Hilfsorganisationen etc.
- Drohnen, Suchhunde, Hochleistungswasserförderung etc.
- Möglichkeiten der IuK-Gruppe (insbes. Funk)
- Informationssystem Gefahrenabwehr NRW (IG NRW)
- Absprachen der Kreisleitstelle zu Material, Betriebsstoffen etc. für spezielle Lagen
- Zusammenarbeit mit Dritten (Sandsäcke, Stromversorgung, schweres Gerät, Giftstoffe etc.)



BRANDSCHUTZ & HILFELEISTUNG

Sonstige Aufgaben zum Brandschutz im FB 7

- Allgemeine Angelegenheiten der Aufsicht über die kreisangehörigen Gemeinden – insbes. Feuerwehren
- Koordination der Einberufungen von Feuerwehrangehörigen zu Lehrgängen am Institut der Feuerwehr NRW in Münster (IdF)
- Koordination der Ehrungen und Vergabe von Ehrenzeichen für die Feuerwehren





4.

KATASTROPHENSCHUTZ

KATS – WARNUNG DER BEVÖLKERUNG

Warnsysteme

■ Sirenen

- 159 digitale Sirenen im Kreis Kleve
- z.T. Möglichkeiten der Lautsprecherdurchsagen über die Sirenen (je nach technischer Ausgestaltung)
- Sirenenförderprogramm des BBK (88 Mio. € bis 31.12.2022) (*KT-Beschluss vom 09.12.2021 dazu*)
- Monatlicher Probealarm im Kreis Kleve (1. Samstag im Monat)
- Mobile Sirenen des Kreises Kleve



■ MoWas (**Modulares Warnsystem des Bundes**)

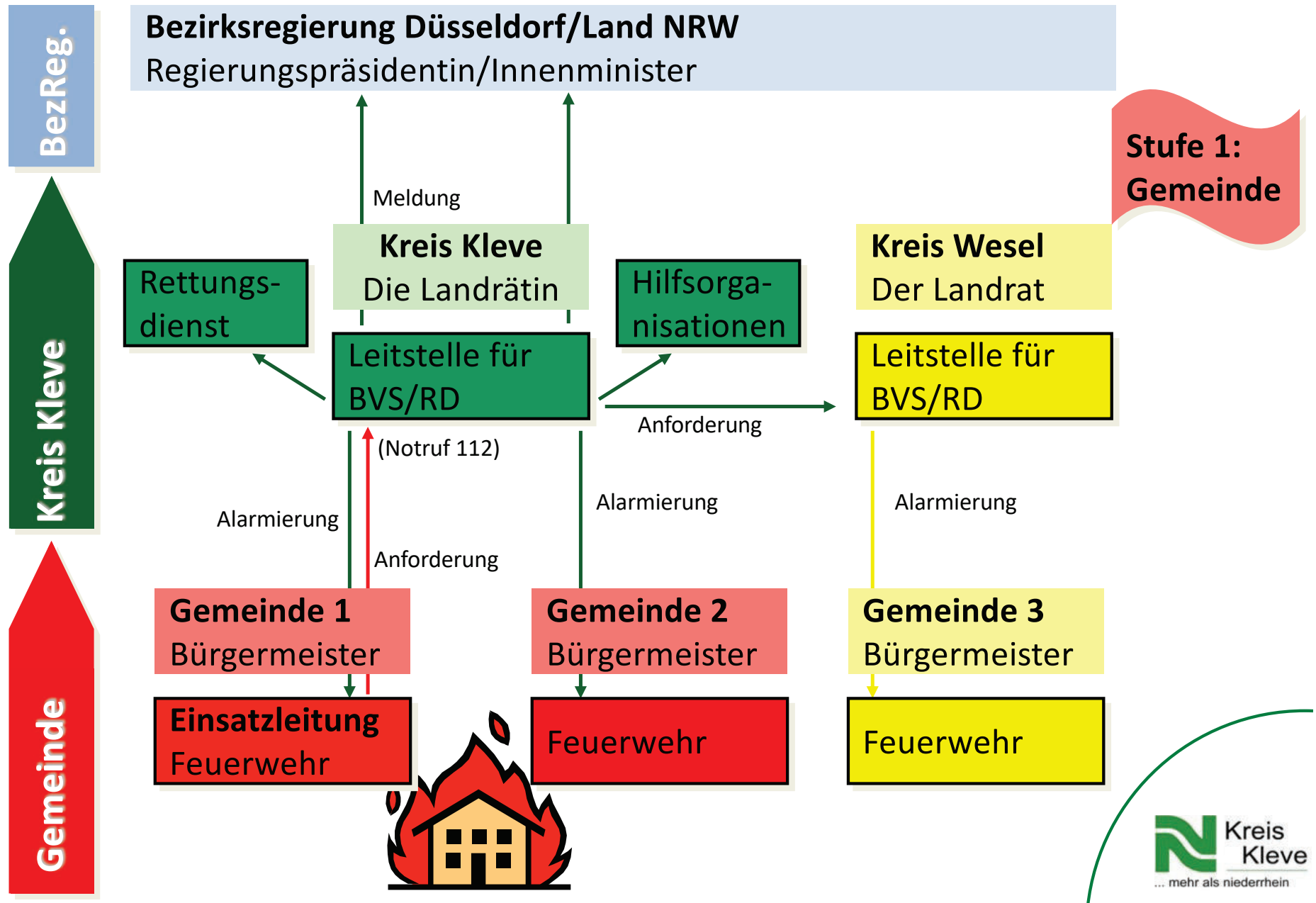


Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe

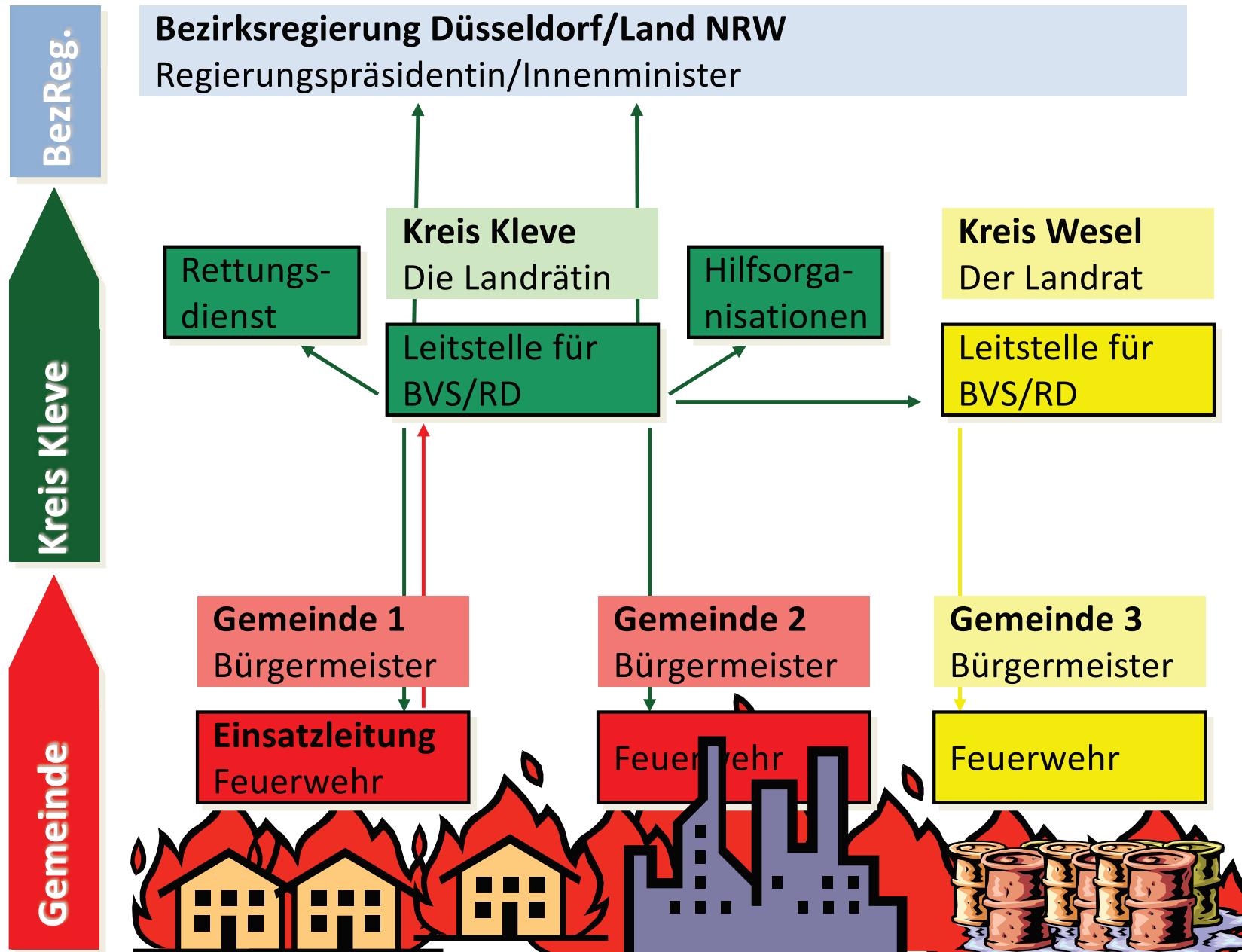
- **NINA-App** des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz & Katastrophenhilfe
- **Warnmeldungen über Radio, TV**

■ **Lautsprecherdurchsagen** der Feuerwehr, der Polizei ...

KATS – KRISENMANAGEMENT IN NRW

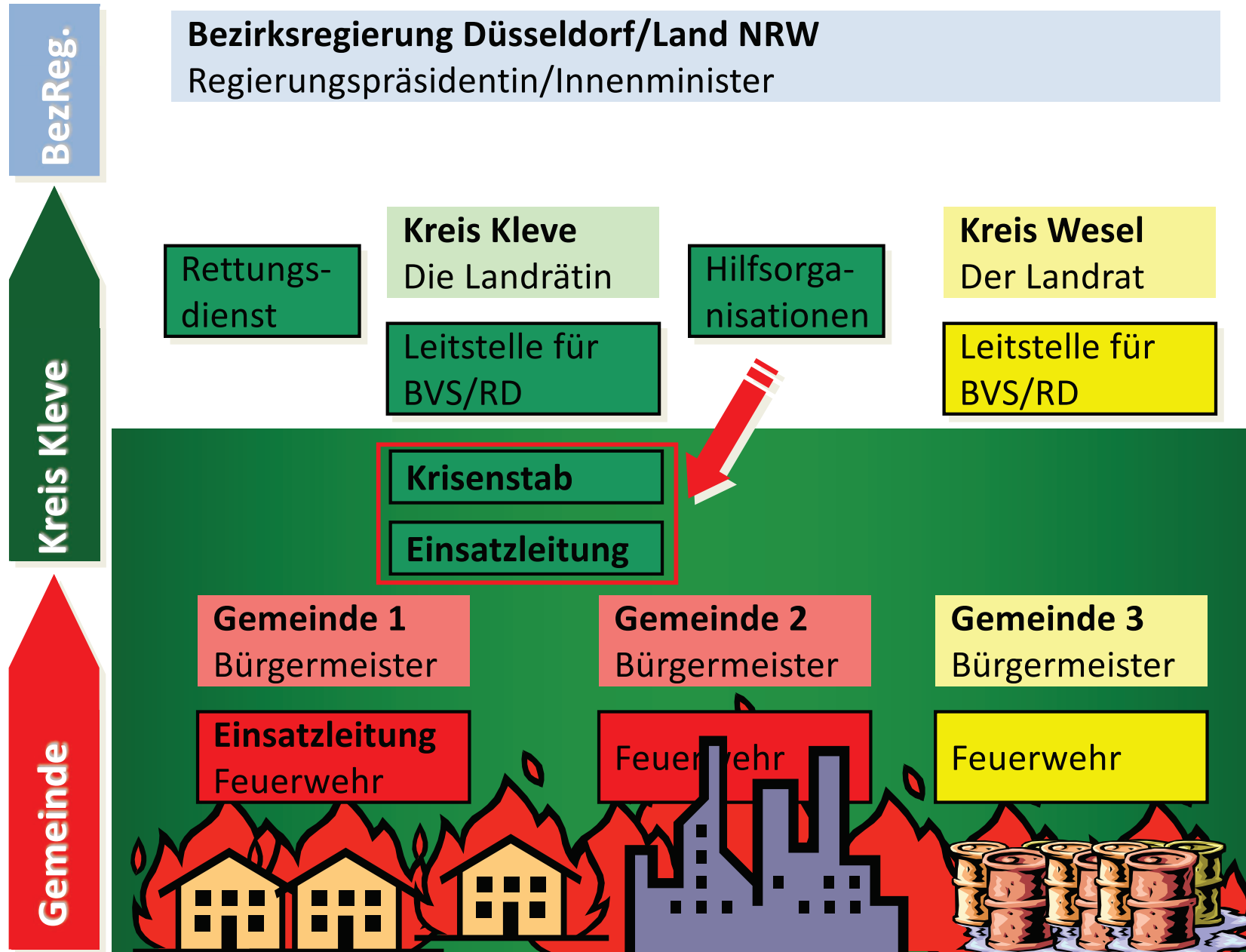


KATS – KRISENMANAGEMENT IN NRW



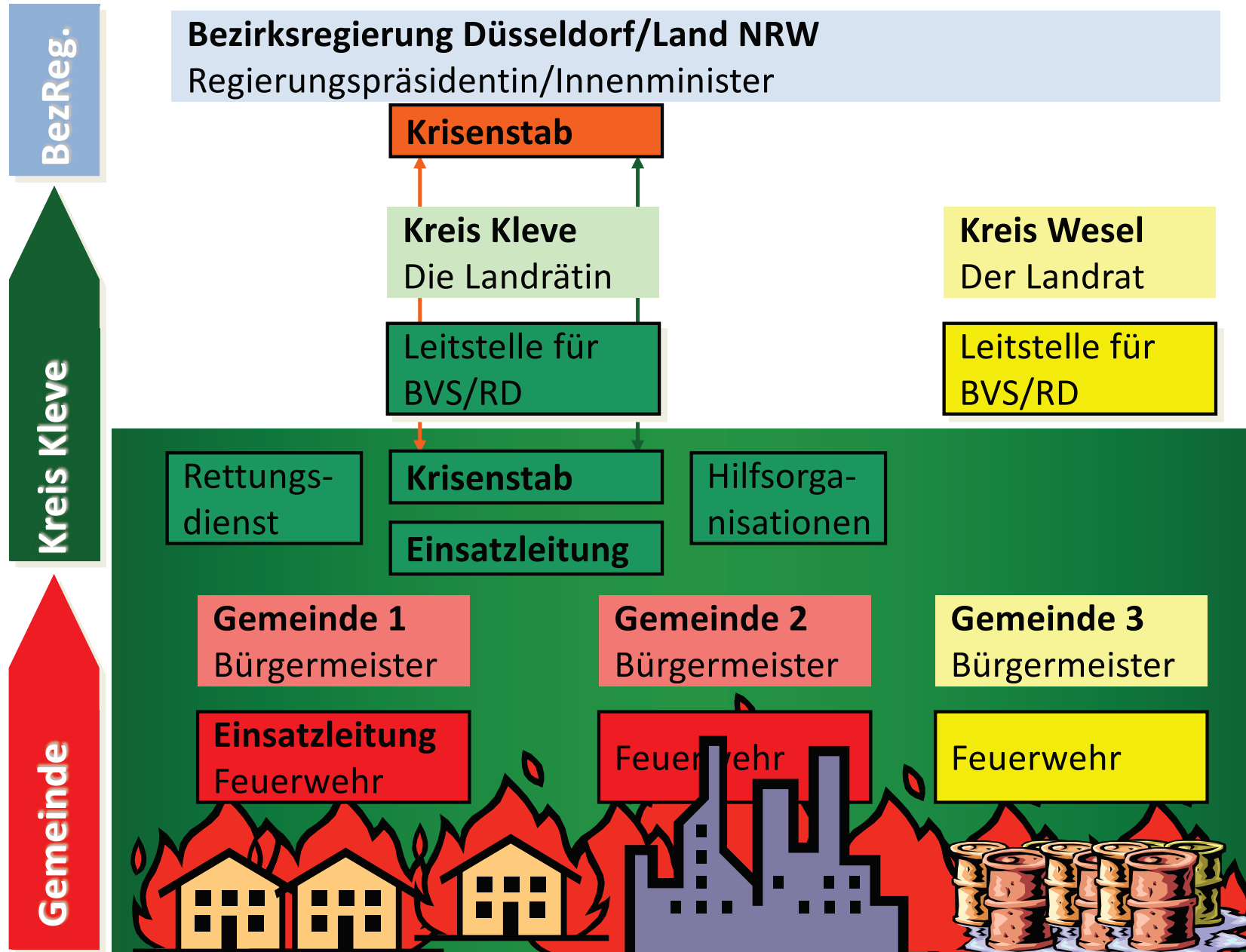
Stufe 2:
Kreise

KATS – KRISENMANAGEMENT IN NRW



Stufe 2:
Kreise

KATS – KRISENMANAGEMENT IN NRW



Stufe 2:
Kreise

KATS – KRISENMANAGEMENT IN NRW

BezReg.

Bezirksregierung Düsseldorf/Land NRW
Regierungspräsidentin/Innenminister

**Stufe 2:
Kreise**

Kreis Kleve
Die Landrätin

Kreis Wesel
Der Landrat

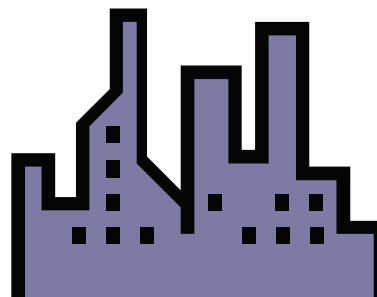
Kreis Kleve

Gemeinde 1
Bürgermeister

Gemeinde 2
Bürgermeister

Gemeinde 3
Bürgermeister

Gemeinde



KATS – LEITUNG & KOORDINATION EINSATZ



Landrätin



Krisenstab

Einsatzleitung - TEL

Administrativ - organisatorische Ebene

Operativ - taktische Ebene

- Koordination aller Verwaltungstätigkeiten
- Verwaltungsfachliche Beratung und Unterstützung der TEL
- Beschleunigung der Zusammenarbeit in der Kreisverwaltung

- Gefahrenabwehr, Verantwortlich für den Einsatz
- Koordination & Führung der Einsatzkräfte
- Sicherstellung des Einsatzerfolges

Informationsaustausch und Beratung: JA!

Gesamtstab: NEIN!

KATS – EINSATZLEITUNG (TEL)



Kreis Kleve
Die Landrätin

Einsatzleiter

Kreisbrandmeister/Stellvertreter



Verbindungspersonen

- Krisenstab
- Polizei

Fachberater

- DRK, MHD, BW, THW, ...
- Deichverbände, Energieversorger, ...

KATS – KRISENSTAB KREIS KLEVE



Kreis Kleve
Die Landrätin

Leiter des Krisenstabes

SMS	SMS	Kernstab	EMS	EMS
SMS 1 Personal, Orga, Schule etc.	SMS 3 Sicherheit, Ordnung	KGS • Innerer Dienst • Lage • ETB	EMS Stadt, Gemeinde	EMS Niederländische Partner
SMS 2 Finanzen	SMS 5 Gesundheit, Veterinär	BuMA • Medien • Bürger- telefon • PASS	EMS Bundeswehr	EMS Deich- verbände
SMS 4 Arbeit, Jugend Soziales	SMS 6 Umwelt, Technik	VP • Polizei • TEL	EMS Energie- versorger	EMS Verkehrs- unternehmen
	SMS 7 Rettungs- dienst & BVS		EMS Stadt- werke	EMS Bahn AG

KGS = Koordinierungs-Gruppe
Stab

ETB = Einsatztagebuch

BuMA = Bevölkerungs- und
Medienarbeit

PASS = Personen-Auskunfts-
Stelle

VP = Verbindungspersonen

SMS = Ständige Mitglieder Stab

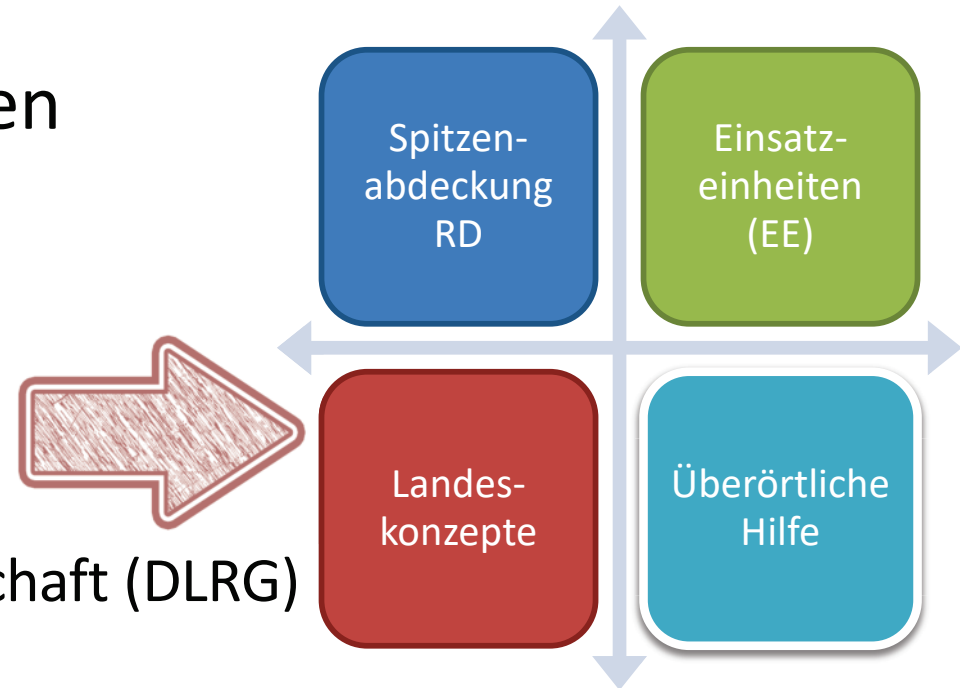
EMS = Ereignisspezifische
Mitglieder Stab

Gruppe „Information- und Kommunikation“ (IuK)

KATS – EINHEITEN & ORGANISATIONEN

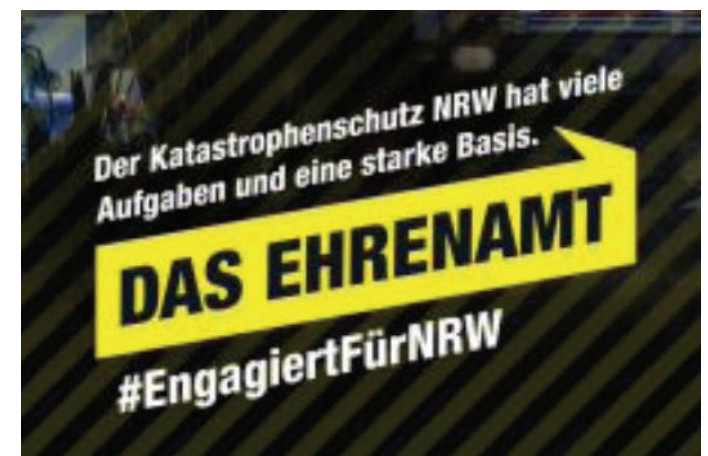
Anerkannte Hilfsorganisationen im Kreis Kleve

- **Deutsches Rotes Kreuz (DRK)**
- **Malteser Hilfsdienst (MHD)**
- **Johanniter Unfallhilfe (JUH)**
- **Deutsche-Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG)**



Sonstige Organisationen im Kreis Kleve

- **Ökumenische Notfallseelsorge im Kreis Kleve**
- **ISAR Germany**
- **Technisches Hilfswerk (THW)**



KATS – UMSETZUNG LANDESKONZEPTE

Patienten & Betroffene

- BHP-50 (**Behandlungsplatz 50**) - RD, FF, HiOrgs (EE)
- BTP-500 (**Betreuungsplatz 500**) - HiOrgs (EE)
- PTZ-10 (**Patiententransportzug 10**) - RD, HiOrgs, luK



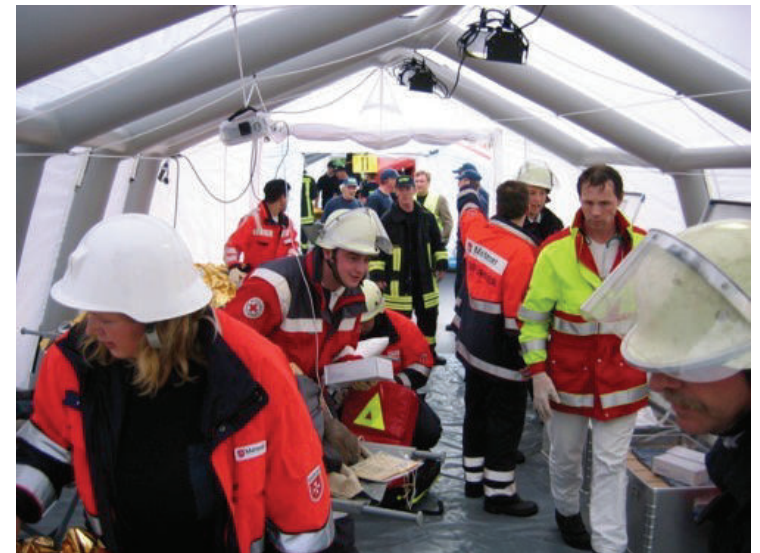
KATS – UMSETZUNG LANDESKONZEPTE

Patienten & Betroffene

- BHP-50 (Behandlungsplatz 50) - RD, FF, HiOrgs (EE)
- BTP-500 (Betreuungsplatz 500) - HiOrgs (EE)
- PTZ-10 (Patiententransportzug 10) – RD, HiOrgs, IuK

Feuerwehr – insbes. für Großeinsatzlagen/Katastrophen

- MoFüst (**Mobile Führungsunterstützung**)
- **Feuerwehrbereitschaft**
- **ABC-Bereitschaft**
- **ABC-Zug**
- „ü-Messen 1“ - **Messzug**
- „ü-Messen 2“ - **MZ überörtliche Hilfe**
- **Logistikzug NRW**



KATS – GEFAHRENABWEHRPLÄNE

1. Katastrophenschutzpläne

- Taschenalarmplan
- Allgemeiner Katastrophenschutzplan
 - Allgemeines
 - Hochwasser
 - Evakuierung
 - Extremwetterereignisse*
 - Blackout*
- KKW-Plan (Bundes-/Landesvorgaben: insbes. Verteilkonzept für Jodtabletten u.ä.)
- Pandemieplan (Federführung: FB 5)
- Umweltalarmplan (Federführung: FB 6)

* in der Entwicklung/Vorbereitung

Die Landrätin

 Kreis
Kleve
... mehr als niederrhein



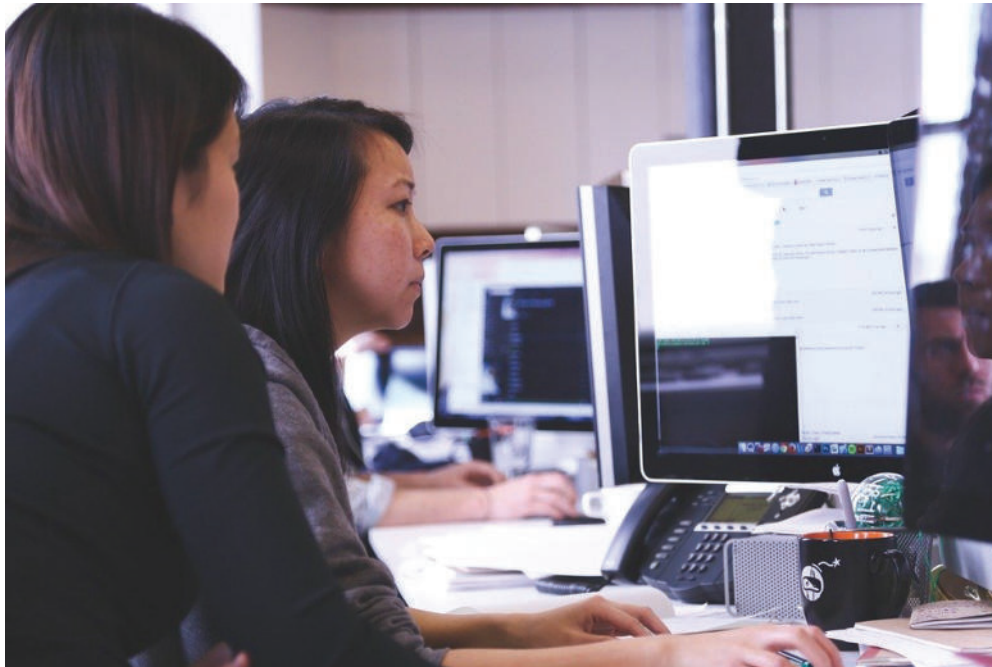
**Taschenalarmplan
für Großeinsatzlagen**

Stand: Juli 2021

KATS – GEFAHRENABWEHRPLÄNE

2. Sonderschutzpläne

- Airport Weeze
- Externe Notfallpläne
(derzeit: 7 Betriebe im Kreis Kleve)
- Betuwe (Endabstimmung)





5.

ZIVILSCHUTZ

ZIVILSCHUTZ

Historie

- Maßnahmen für den Verteidigungsfall (70er, 80er Jahre)
- Umdenken auf Bundesebene nach Fall der Mauer (1989)
- Zivilschutz verlor in den Folgejahren an Bedeutung
- Zäsur: 11.09.2001 – Anschlag auf das World Trade Center (NY)
- In der Folge: diverse Terroranschläge, erste Extremwetterereignisse
- Aktuell geplant:
**Neuausrichtung
des Bundesamtes für
Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe**

▲ BBK

Wer weiß schon, was
morgen kommt?





ZIVILSCHUTZ

Aktuell – erste Ansätze

- **Geplante Neuausrichtung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)**
- Geplante Einführung Cell Broadcast (Warnung der Bevölkerung)
- Trinkwassernotversorgung
- Selbsthilfefähigkeit der Allgemeinbevölkerung
- Stärkung ehrenamtliches Engagement, Gewinnung von Helfern
- Umgang mit Extremwetterereignissen
- „Gemeinsames Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz“
 - Gemeinsames Lagebild von Bund und Ländern, Organisationen & Kommunen
 - „Risikoschnellanalyse“
 - „Frühwarnradar“





6.

GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT (NL)

GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT

Zusammenarbeit Kreis Kleve im BVS mit den NL



- Alltag – Rettungsdienst (Einsätze in den NL, Lifeliner Radboud)
- Alltag – Feuerwehr (Einsatzunterstützung, Übungen)
- Runde Tische bei den Euregios
- Projekte mit niederländischen Partnern
- Kooperationsvereinbarung KatS Kreis Kleve mit den Veiligheidsregios Limburg-Noord, Gelderland Zuid, Gelderland Midden & Noord- en Oost Gelderland vom 29.11.2017

- Quartalstreffen
- Informationsaustausch
- Teilnahme an Übungen
- Projekte





7.

KREISLEITSTELLE KLEVE

KREISLEITSTELLE KLEVE

- Notrufbearbeitung (112 & „Nora“)
- Disposition Krankentransporte
- Alarmierung und Führung der Einsatzkräfte (RD, Fw, HiOrg, ...)
- Bewältigung: Großeinsatzlagen & Katastrophen
- Unterstützung: Einsatzleitung & Krisenstab
- Taktisch Technische Betriebsstelle (TTB) – Funkaufsicht
- Digitalfunk
- Digitale Alarmierung (Betreiber)



KREISLEITSTELLE KLEVE

- 7 großflächige Arbeitsplätze
- je mindestens 6 Bildschirme & eine Multifunktionsanzeige
- Bis zu 11 vollwertige Einsatzleitplätze (Unwetterlagen o.ä.)
- Vernetzte Medientechnik
- Funkwerkstatt, Büros
- Sozialräume (Küche, Aufenthalt, Ruheräume)
- Enge Anbindung an die Verwaltung & Stabsräume
- Hohe Ausfallsicherheit
- Redundanzleitstelle im KfzGH (im Aufbau)



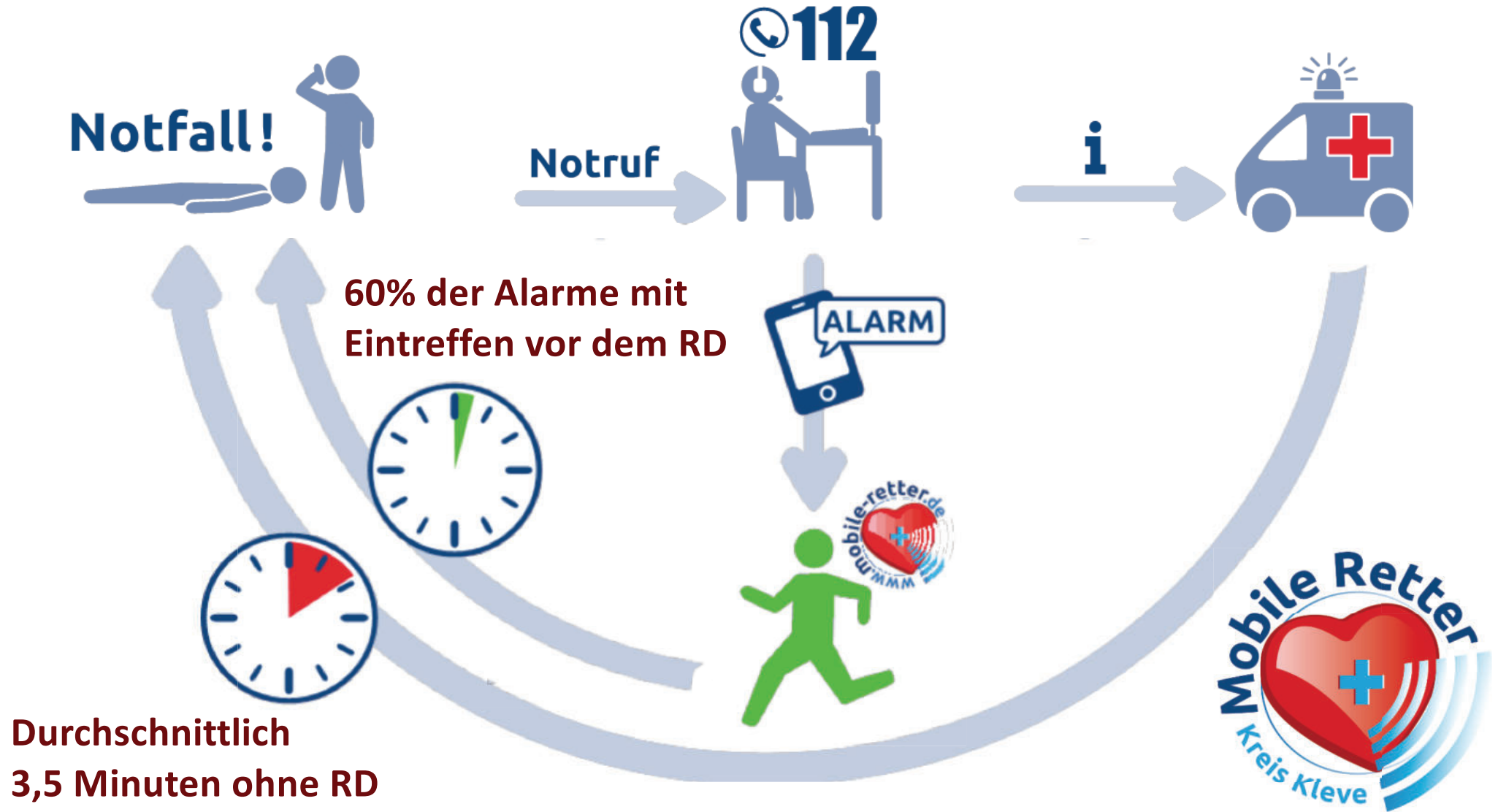


8.

„SONSTIGE“ HILFELEISTUNG

„SONSTIGE“ HILFELEISTUNG – MOBILE RETTER

Mobile Retter im Kreis Kleve (1/2)



„SONSTIGE“ HILFELEISTUNG – MOBILE RETTER

Mobile Retter im Kreis Kleve (2/2)

Einsatzstatistik



 **310.000+**
Einwohner in der Region

 **1.891**
Einsatzübernahmen



 **510**
Aktive Mobile Retter



 **4:44 Min.**
Durchschnittliche Eintreffzeit¹



 **2.561**
Alarmierungen seit 01.07.17



 **1.590**
Absolvierte Einsätze



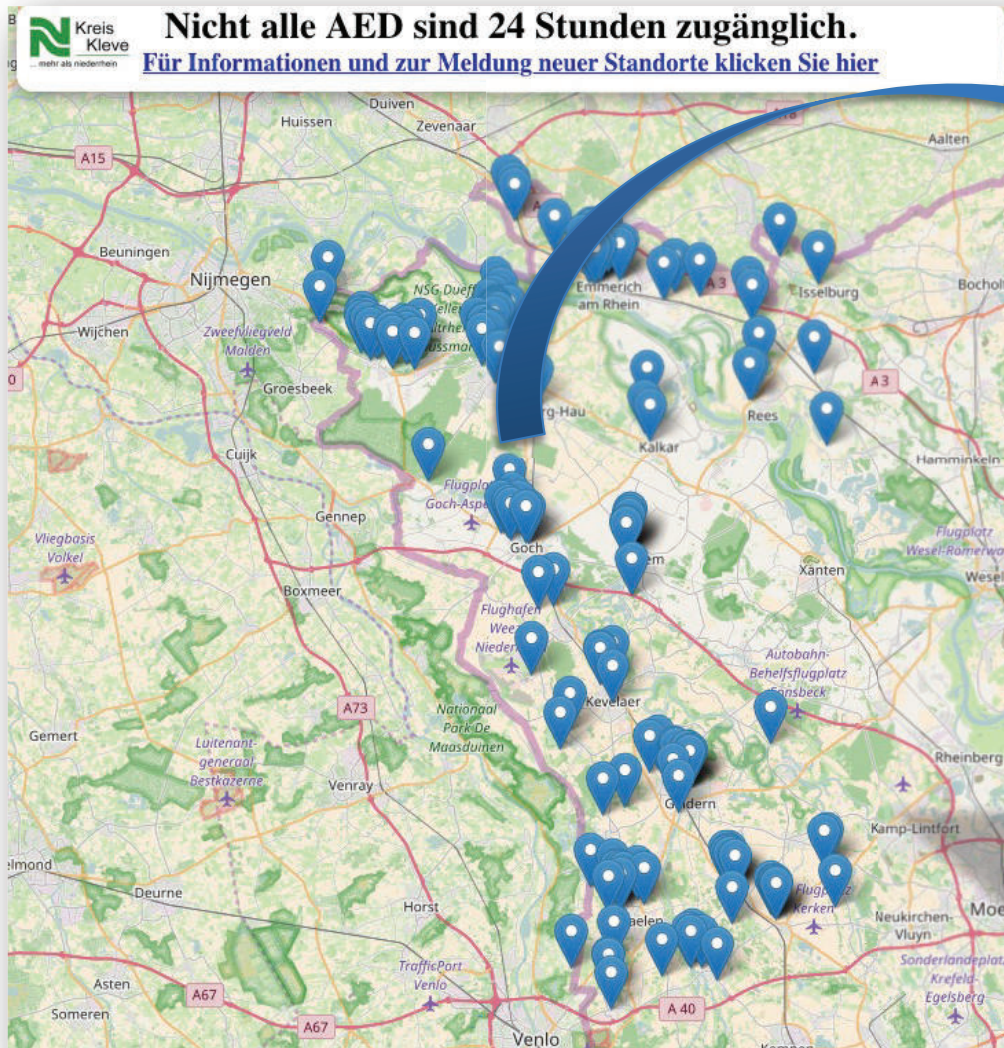
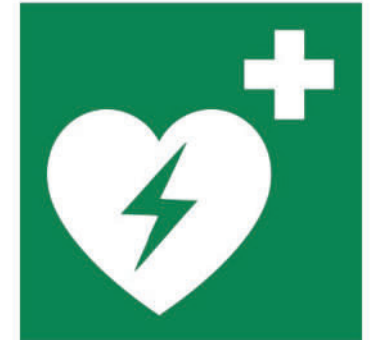
Stand: 31.12.21

¹Vorausberechnete Eintreffzeit

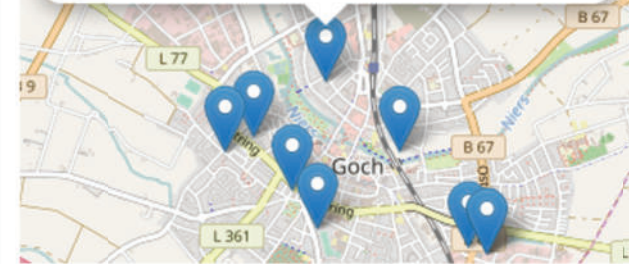


„SONSTIGE“ HILFELEISTUNG – AED-REGISTER

AED-Register Kreis Kleve (www.kreis-kleve.de)



Ort: Goch
Ortsteil:
Objekt: Polizei Goch, im Treppenhaus
des Gebäudes, links hinter der zweiten
Eingangstür
Straße: Feldstraße
Hausnummer: 37
ID: 72
öffentlich 24 Stunden zugänglich: ja





9.

RETTUNGSDIENST DES KREISES KLEVE

RETTUNGSDIENST DES KREISES KLEVE

- Die **Kreise** sind **Träger des Rettungsdienstes** und stellen die bedarfsgerechte & flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit rettungsdienstlichen Leistungen sicher (§§ 2 und 6 RettG)
 - **Notfallrettung** einschließlich notärztlicher Versorgung
 - **Krankentransport**
 - Versorgung einer größeren Anzahl Verletzter oder Kranker bei außergewöhnlichen Schadensereignissen (**MANV**)



RETTUNGSDIENST DES KREISES KLEVE

- Der Kreis Kleve hat dies seit 01.04.1998 in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „**Rettungsdienst des Kreises Kleve**“ organisiert
 - Eigenbetriebsverordnung & Betriebssatzung
 - Betriebsausschuss & Betriebsleitung RD
 - Rettungsdienst-Bedarfsplanung
 - Eigene Wirtschaftsführung nach HGB (WPL & JA)
 - Gebührenhaushalt
 - Gemeinsames Kompendium Rettungsdienst (24 Städte & Kreise NRW)



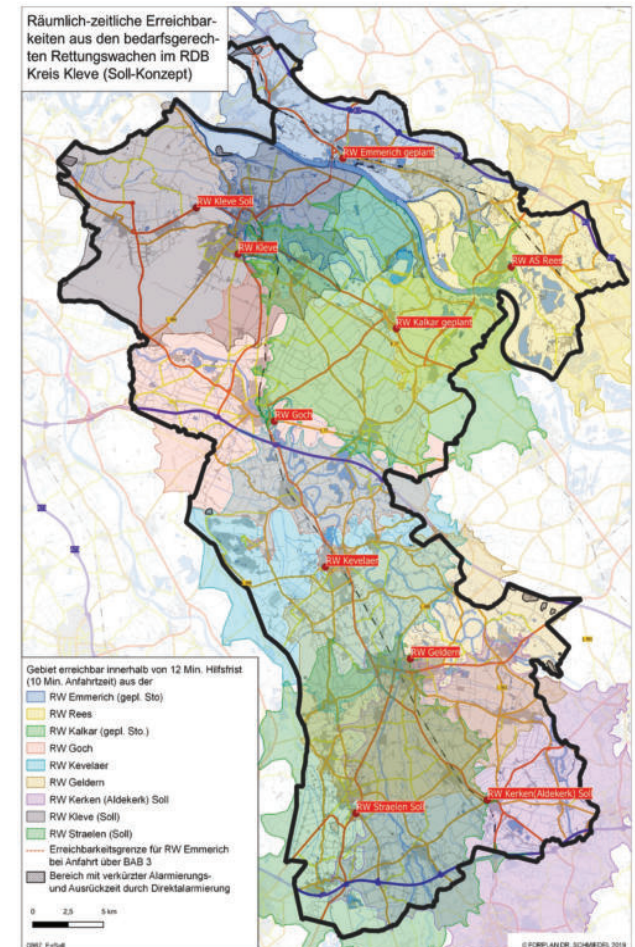
RETTUNGSDIENST DES KREISES KLEVE

■ Personal

- Rettungsdienstverwaltung
- Leitstelle (Einsatzsachbearbeiter, Technik, Funk, QM)
- RW: Notfallsanitäter/-innen, Rettungsassistenten/-innen, Rettungssanitäter/-innen

■ Rettungswachen (RW)

- 10 Versorgungsbereiche
- 5 Hauptwachen
- Perspektivisch 5 Nebenwachen



RETTUNGSDIENST DES KREISES KLEVE

■ Fahrzeuge

- 7 Notarzteinsatzfahrzeuge
- 21 Rettungswagen
- 11 Krankentransportwagen



■ Einsatzpläne

- MANV-Plan (Massenanfall Verletzter/Erkrankter)
- Dekon-V-Plan (Dekontamination Verletzter)





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.kreis-kleve.de

© Jürgen Baetzen, Kreis Kleve - Fachbereichsleiter 7
und Betriebsleiter Rettungsdienst